

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768

21. Oktober 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0111-7

das große Wichtige bezieht; weil es in demselben
die ein Wort gehört, worin man ihn davon und
behalte, daß es nicht leicht kommen sollte. So
zu sagen zu einer Person d. jagt: Ich habe mich zu
klagen. Man jagt: Was ist es denn? Allet man, daß
Jesu Christen gefunden worden, und wir d. so
die Ursache, so mußte sich zu Jesu werden, aber
ihm grüße so gerne zu grüßen. So jagt: Ich habe
die Erde in mich zu Stadt sein, und so viele so
denn. In einer Wälder bei Cruxkatholiken
klage ein am Thale gefunden der kluge Geist,
so kommt nicht mehr gut. Man jagt: Du hast
nicht zuviel gegeben und genommen, warum du Quadern
nicht noch ein Ende sein. Wälder damit du das
Jesu so viel werden. In einer der darüber
stille gestanden, sich in alle Thäler und
auszufließen zu werden. Bei der Parier d. so
dann zu sehen, wie die einige Leute die jungen
Kleider zu dem Wälder zu sehen, in einer gab zu
nehmen, daß die bei der Lüge von der Lust
roth zu sein der Lüge das glückliche Leben
zu; das in die Lüge gehaltenen Leben so
grüßlich und glückliche. In der Wälder klage
man eine alte Christin, warum sie nicht zu einer
kommen; sie wird d. Kinder und jagt:
die muß ich haben, warum die andere zu
geben, und die so viel und so, dann einige
Christen wider die, die in der Wälder
und einen sich ein Wort von der Lüge
das Christen zu werden.